

## Presseerklärung

### **Pflegekräfte gehen in die Offensive**

#### **Wohlfahrtsverbände und private Anbieter fordern bessere Bedingungen für die Pflege**

Unter dem Motto „Der Pflege geht die Luft aus“ gehen die Pflegekräfte in Rheinland-Pfalz in die Offensive. Mit einer Kundgebung am 17. Juni 2009 zu der sich bereits zum jetzigen Zeitpunkt 600 Pflegekräfte angemeldet haben, fordern Wohlfahrtsverbände und Verbände der privaten Anbieter bessere Bedingungen für die Pflege. Es sprechen der stellvertretende Vorsitzende der LIGA der freien Wohlfahrtspflege Rheinland-Pfalz, Domkapitular Hans-Jürgen Eberhardt, der Präsident des Bundesverbandes privater Anbieter sozialer Dienste, Bernd Meurer, der frühere rheinland-pfälzische Sozialminister und Bundesfamilienminister, Dr. Heiner Geißler und die Sozialministerin Malu Dreyer. Zusätzlich stellen 10 Pflegekräfte ihrem Pflegealltag und ihre Forderungen vor.

Die Kundgebung ist die Auftaktveranstaltung der dreijährigen Kampagne „PFLEGESIGNAL“, mit der die Wohlfahrtsverbände und Verbände privater Anbieter auf drängende Probleme in der Pflege hinweisen. Während die Ansprüche an die Pflege steigen, wird der finanzielle Rahmen immer enger. Die Pflegekräfte haben immer weniger Zeit für persönliche Zuwendung. Die stark belastende Arbeit der Pflegekräfte, die geringe gesellschaftliche Anerkennung und eine nicht immer leistungsgerechte Bezahlung sind Ursachen für den Mangel an Fachkräften in der Altenpflege.

Die Wohlfahrtsverbände und privaten Anbieter rufen zu einem gemeinsamen Handeln aller für die Pflege Verantwortlichen auf, sonst gehe der Pflege die Luft aus. Im Mittelpunkt der Kampagne „PFLEGESIGNAL“ steht die Forderung nach mehr Zeit für Patienten und Bewohner. Außerdem setzen sich die Wohlfahrtsverbände und privaten Anbieter für eine leistungsgerechte Vergütung, für die Entlastung der Pflege von überflüssiger Bürokratie und für mehr gesellschaftliche Anerkennung und Wertschätzung der Pflege ein.

Die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege und die Verbände der privaten Anbieter beschäftigen in insgesamt 825 ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz nahezu 36.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für die tagtägliche Versorgung und Betreuung von fast 50.000 hilfebedürftigen Menschen in Rheinland-Pfalz rund um die Uhr Sorge tragen.

#### **Kontakt:**

Kampagnenbüro „Pflegesignal“, Geschäftsstelle der LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege Rheinland-Pfalz, Bauerngasse 7, 55116 Mainz, Telefon 06131 / 224583.

Ansprechpartnerin vor Ort: Frau Elisabeth Geurts Tel.: 0162 62882543

